



Die Enthüllung des Denkmals des Prinzen Friedrich Karl zu Frankfurt a. O.

Bald nach dem Tode des Prinzen Friedrich Karl war unter den Offizieren des dritten Armeekorps der einmütige Wunsch laut geworden, dem langjährigen, ruhmvollen Führer des Armeekorps ein Denkmal zu setzen. Kaiser Wilhelm I. hatte unterm 30. März 1886 genehmigt, daß das Denkmal vom dritten Armeekorps und seinen ehemaligen Angehörigen in Frankfurt a. O. gesetzt werden dürfe. Die feierliche Grundsteinlegung wurde am 27. Oktober 1887, dem Tage der Kapitulation von Meß, durch den damaligen Prinzen Wilhelm in Vertretung Seiner Majestät des Kaisers und Königs vollzogen, welcher Feier auch der Prinz Friedrich Leopold von Preußen beiwohnte. Prinz Wilhelm äußerte an dem Tage bei einem Trinkspruch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm I., daß Allerhöchstdieser beabsichtige, wenn ihm Gott das Leben weiter schenke, im nächsten Jahre der Denkmals-Enthüllung selbst beizuwohnen. Gott hat es anders gewollt, den kaiserlichen Großvater und Vater hat er zu sich genommen, aber in Gegenwart des Enkels des unvergeßlichen